

21. - 25. Juli 2021

N I B A R T D r e s d e n

AUSWERTUNG



Vom 21. bis 25. Juli fand Dresdens neues Kunstfestival NIB ART an verschiedenen Standorten in Dresden mit Kunstinstallationen, Performances, Live-Konzerten, Konzerten und Art Talks statt.

Für die rund 127.000 Besucherinnen und Besucher gab es jede Menge zu sehen, zu hören und zu erleben: Aktuelle gesellschaftliche Konflikte wurden von zahlreichen Kunstschaffenden in Form von künstlerischen Groß-Installationen und täglichen musikalischen Performances im öffentlichen Raum thematisiert. Der Dresdner Neumarkt war

Hauptschauplatz des Festivals. Neben den stark beachteten Kunstinstallationen fanden auf der großen Bühne täglich Art Talks mit bekannten Kunst- und Kulturschaffenden sowie Live-Konzerte statt. Das musikalische Spektrum reichte von karibischen Rhythmen, Jazz bis hin zu erstklassigem Pop. Am Abend liefen hochkarätige Konzertmitschnitte verschiedener Genres von ARTE auf einer über großen LED-Leinwand in schönster Kulisse am Fuße der Dresdner Frauenkirche.

Ergänzt wurde das Kunst- und Kulturangebot von der Landeshauptstadt Dresden mit



einem sächsischen Weindorf auf dem belebten Neumarkt, das den kulinarischen Rahmen bildete und zum Verweilen einlud.

Die NIB ART steht für neue innerstädtische Begegnung mit Kunst und Kultur und ist ein gemeinsames Projekt vom *Neuen Sächsischen Kunstverein e. V.* und der *KFA Kultur für alle gGmbH* in Kooperation mit dem *Amt für Wirtschaftsförderung Dresden* und *ARTE*.

Die Symbiose aus herausragender Kunst und Kulinarik soll auch im Jahr 2022 in Form einer dreiwöchigen Neuauflage des Festivals erneut viele Menschen begeistern und zur Wiederbelebung und Stärkung der Innenstadt dienen.

Wir blicken nach vorn und freuen uns auf die Perspektive im kommenden Jahr.

5 TAGE

50 VERANSTALTUNGEN

5 KUNSTINSTALLATIONEN

1 Mio. MEDIAREICHWEITE

62 PRESSETREFFER

3,6 Mio. PRESSEREICHWEITE

127.000 GÄSTE

NEUMARKT BÜHNE
5.100

NEUMARKT KUNST
36.000

HAUPTBAHNHOF
50.000

TASCHENBERG
15.000

DR.-KÜLZ-RING
21.000

VENUES



PALAIS SOMMER

16. JULI - 22. AUGUST 2021
KULTUR FÜR ALLE - EINTRITT FREI!



DRESDEN
IM PARK DES JAPANISCHEN
PALAISOMMER.DE

NIB ART
DRESDEN
Programm Neugierde

Der Neumarkt ist das Herzstück von NIB ART. Zwei Kunstinstallationen bildeten den Rahmen für diesen Standort.

Auf 100 vergoldeten Steinplatten wurden zeitgenössische Öl-Portraits des sächsischen Hofstaates gezeigt. Gestaltet wurden die Kunstwerke vom Künstler Esteban Velázquez von Wilhelm. Das Projekt trägt den Titel „von Wilhelms Goldene Steine in Dresden“. Der Dresdner mit venezolanischen Wurzeln studierte Kunstgeschichte und visuelle Kultur und ist Herausgeber des Lifestyle-Magazins „Wilhelm“, in dem er Interviews mit Größen wie Udo Walz und Mario Adorf veröffentlicht.



Außerdem begeisterte die „Schlafende“ (unten) die Gäste. Die Kunstinstallation ist Bestandteil des Bühnenbildes zur Uraufführung „Böhmisches Paradies“ von Jaroslav Rudiš (Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen 2019) nach Idee und Entwurf von Katharina Lorenz und Stefan Wolfram und wurde im Rahmen von NIB ART interaktiv genutzt.

NEUMARKT AN DER FRAUENKIRCHE KUNST

36.000 Gäste





Vor der prunkvollen Kulisse der Frauenkirche im Herzen der Stadt Dresden wurden alle Dresdnerinnen und Dresdner sowie Gäste der Stadt an fünf Veranstaltungstagen zu Kunst, Kultur und Kulinarik eingeladen. Neben den Kunstinstallationen wurde insgesamt drei weitere Programmformate auf dem Neumarkt umgesetzt.

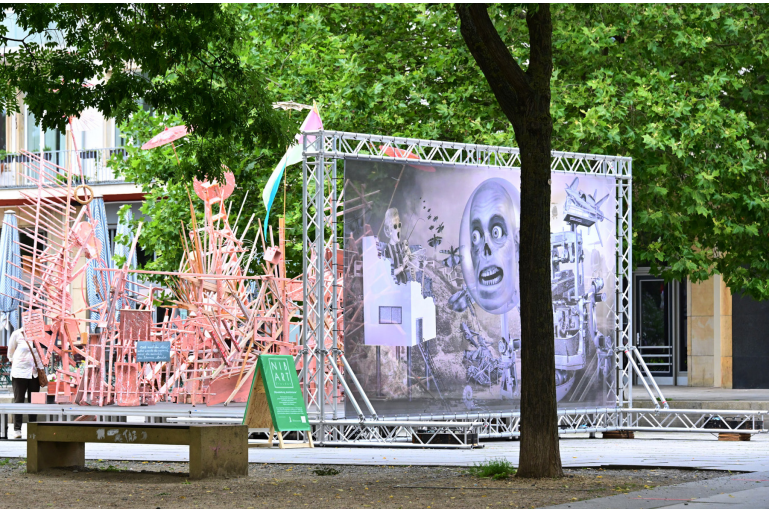
Den Auftakt machte täglich ein *Art Talk*, bei dem sich Bildende Künstlerinnen und Künstler zu verschiedenen Themen austauschten – moderiert von Dorit Gäbler und Karl-Heinz Bellmann. Im Anschluss begeisterte jeweils



NEUMARKT AN DER FRAUENKIRCHE BÜHNE

ein *Live-Konzert* auf der großen Bühne. Das musikalische Spektrum reichte hier von karibischen Rhythmen der Band Tumba-Ito über Jazz von Kontra Piano bis hin zu erstklassigem Pop der niederländischen Künstlerin Nina June. Währenddessen konnten sich die Gäste im anschließenden Weindort kulinarisch verwöhnen lassen. Den Abendausklang bildete ein Konzertmitschnitt eines Films von Medienpartner *arte concert*.

5.100 Gäste



DR.-KÜLZ-RING KUNST & MUSIK

Am Dr.-Külz-Ring wurde die eindrucksvolle R-Ausstellung „Komfortzone“ unter der Kuration von Dirk Großer, dem künstlerischen Leiter aller Kunst-Installationen zur NIB ART, und eingeladenen Künstlerinnen und Künstlern realisiert. Temporäre musikalische Interpretationen rundeten das Venue-Programm ab.

Künstlerinnen und Künstler:
Colin Raff, Frenzy Höhne, Jos Diegel, Tomas Raffa, Rainer Jakob

21.000 Gäste



HAUPTBAHNHOF DRESDEN KUPPELHALLE **KUNST**



In der Kuppelhalle des Dresdner Hauptbahnhofes wurde die Objekt- und Video-Installation „Das Boot / Boot(/)schaften“ in Begleitung mit einem künstlerisch gestalteten Piano des Künstlers Gregorio Alvarez Acevedo (Leipzig) errichtet. Die täglichen musikalischen Performances von Benedict Englisch, Max Hobinka und weiteren geladenen Pianisten (Dresden musiziert, Klangraum Dresden), gepaart mit Interaktion mit dem Laufpublikum, griffen erfolgreiche Projekte in München oder Augsburg auf. Auch die Gäste waren herzlich eingeladen ihrer musikalischen Kreativität freien Lauf zu lassen.

Künstlerinnen und Künstler:

Jos Diegel, Frenzy Höhne, Steffen Büchner, Claudia Grande, Dirk Großer, Rainer Jakob, Jonas Leweck, Reinhard Pontius, John Sauter und Patrick Wilden und andere

50.000 Gäste



Auf dem Platz Taschenberg am Dresdner Schloss wurde die Objekt-Installation „Home / Armenisches Haus“ von Performance- und Aktionskünstler Mischa Badasyan umgesetzt.

In seinen Aktionen verdeutlicht er die Umstände des Konfliktes in seiner armenischen Heimat. Die Installation handelt vom Verlust unserer Mitte, vom Verlust von Hausaltar und Heimat. Wir verlassen unsere Komfortzonen infolge von Krieg und Gewalt. Mischa Badasyan arrangierte Teppiche aus Armenien, um künstlerisch auf die Situation in seiner Heimat aufmerksam zu machen. Temporäre musikalische Interpretationen rundeten das Platz-Programm ab.



PLATZ TASCHENBERG KUNST

15.000 Gäste



PROGRAMM



MITTWOCH 21.07.
BÜHNENPROGRAMM

17:00 **Art Talk** Terminal der Freiheit & Revolution in der Kunst

18:30 **Concert** Tumba-Ito (D) - Latin

20:00 **Konzertmitschnitt by ARTE Concert**
Daniel Hope & Friends on Tour



DONNERSTAG 22.07.
BÜHNENPROGRAMM

17:00 **Art Talk** Fundstücke
18:30 **Concert** Nina June (NL) - Pop
20:00 **Konzertmitschnitt by ARTE Concert**
Melody Gardot – From Paris with Love



FREITAG 23.07.
BÜHNENPROGRAMM

17:00 **Art Talk** Vorhang auf
18:30 **Concert** Olicía (D/DK) – Pop/Jazz/Electronics
20:00 **Konzertmitschnitt by ARTE Concert**
Martha Argerich spielt Prokofjew



SAMSTAG 24.07. BÜHNENPROGRAMM

17:00 **Art Talk** Leben für die Kunst
18:30 **Concert** KontraPiano (D/COL) – Klassik/Jazz/Piano
20:00 **Konzertmitschnitt by ARTE Concert**
Der Piano Day bei ARTE Concert



SONNTAG 25.07.
BÜHNENPROGRAMM

17:00 **Art Talk** Aufbauwerke
18:30 **Concert** Pau Figueres (ESP) – Flamenco/Gitarre
20:00 **Konzertmitschnitt by ARTE Concert**
Das Wiener Staatsballett tanzt Gustav Mahler



Das Festival wurde im Bereich Print, Online sowie bei Medien- und Kulturkooperationen beworben und erzielte eine Gesamtreichweite Media von **über 1 Mio.**

Lokale und regionale Medien berichteten umfangreich über NIB ART Dresden. Auf den folgenden Seiten werden einige der insgesamt **62 Presstreffen** mit einer Gesamtreichweite Presse von **3,6 Mio** aufgeführt.



NEUER
SÄCHSISCHER KUNSTVEREIN
In Tradition des Sächsischen Kunstvereins von 1828, 1990 neu gegründet.

Pressemitteilung

22. Juni 2021 - DRESDEN | SACHSEN | KULTUR

NIB ART - Dresden



NEUER
SÄCHSISCHER KUNSTVEREIN
In Tradition des Sächsischen Kunstvereins von 1828, 1990 neu gegründet.

Pressemitteilung und -einladung

19. Juli 2021 - DRESDEN | SACHSEN | KULTUR

Die NIB ART Dresden beginnt!

Am Mittwoch um 17 Uhr fällt der Startschuss. Vom **21 bis 25. Juli** wird NIB ART Dresden am Hauptbahnhof und am Taschenberg Palais mit Kunstinstallationen, Performances und einem gemeinsamen Projekt vom Neuen Sommer Dresden und dem Amt für Kultur mit ARTE und Deutschlandfunk.

Am **Dr.-Külz-Ring** beginnt am Donnerstag eine zweigleisige Objekt-Installation mit eingeladenen Künstler*innen. Am Freitag runden das Venue-Programm am Hauptbahnhof und am Taschenberg Palais.

In der Kuppelhalle des Hauptbahnhofs wird eine Installation „Das Boot | Boot(s)chaften“ in Begleitung eines künstlerisch gestalteten Pianos mit täglichen musikalischen Performances von Benedikt Wittenberg und eingeladenen Pianisten (Dresden musiziert, Klangraum) im Rahmen der Interaktion mit dem Laufpublikum, greifen erfolgreiche Projekte auf.



NEUER
SÄCHSISCHER KUNSTVEREIN
In Tradition des Sächsischen Kunstvereins von 1828, 1990 neu gegründet.

Pressemitteilung

26. Juli 2021 - DRESDEN | SACHSEN | KULTUR

Erfolgreicher Auftakt der NIB ART Dresden

Nach fünf ereignisreichen Tagen endete die NIB ART Dresden am gestrigen Abend. Vom 21. bis 25. Juli fand Dresdens neues Kunstfestival auf dem Neumarkt, am Dr.-Külz-Ring, am Hauptbahnhof und am Taschenberg Palais mit verschiedenen Kunstinstallationen, Performances, Konzerten und Talks statt. Die vier Standorte im Stadtzentrum wurden im Festivalzeitraum von rund 127.000 Besucher*innen frequentiert.

Es gab jede Menge zu sehen, zu hören und zu erleben: Am Dr.-Külz-Ring wurde die eindrucksvolle R-Ausstellung „Komfortzone“ unter der Kuration von Dirk Großer und eingeladenen Künstler*innen realisiert. In der Kuppelhalle des Dresdner Hauptbahnhofs gab es die Objekt- und Video-Installation „Das Boot | Boot(s)chaften“ in Begleitung eines künstlerisch gestalteten Pianos mit täglichen musikalischen Performances zu sehen. Auf dem Platz Taschenberg am Dresdner Schloss wurde die Objekt-Installation „Home | Armenisches Haus“ vom Künstler Mischa Badasyan umgesetzt.

Der Dresdner Neumarkt war Hauptschauplatz des Festivals. Neben den Kunstinstallationen „Schlafende“ und „von Wilhelms Goldene Steine in Dresden“ fanden hier auf der großen Bühne täglich Art Talks mit bekannten Künstler*innen sowie Live-Konzerte statt. Das musikalische Spektrum reichte hier von karibischen Rhythmen der Band Tumba-Ito über Jazz von KontraPiano bis hin zu

ZASTROW + ZASTROW GMBH
OSKAR-PLETSCH-STR. 15
D - 01324 DRESDEN

FON: 0351 899 11-0
FAX: 0351 899 11-22
MAIL: AGENTUR@ZZDD.DE
WEB: WWW.ZZDD.DE

GESCHÄFTSFÜHRER:
HOLGER ZASTROW
AMTSGERICHT DRESDEN
HRB-NR: 18640



PRINT MORGENPOST

23.06.2021

MORGENPOST, 23.6.2021

KULTUR 15

Ein neues Festival für Dresden

Der Neumarkt wird Festivalschauplatz.

Fünf Tage im Juli

DRESDEN - Neue innerstädtische Begegnung, was das wohl ist? Was anmutet wie eine Ausgeburt aus dem Wörterbuch der Soziologen, klingt in der Abkürzung NIB viel griffiger. Verbunden mit dem englischen ART für Kunst wird gleich ein Festival daraus, das „NIB ART Dresden“. Ein neues Event, das im Zeitraum 21. bis 25. Juli erstmals stattfinden will.

Das Festival ist ein gemeinsames Projekt der KFA (Kultur für alle gGmbH), die den Palais Sommer veranstaltet, und Neuem Sächsischen Kunstverein e.V. Die Idee sei während des Corona-Lockdowns entstanden, sagt KFA-Geschäftsführer Jörg Polenz (56). Nicht Depression,

sondern Aufbruchstimmung sei die Gemütsverfassung in dieser Zeit bei den Festivalmachern gewesen. Verantwortlicher Partner beim Kunstverein ist dessen Vorstand Frank Wallburger, der den Verein unter anderem mit diesem Projekt wieder zu einem „wichtigen Kunstakteur in Dresden“ machen will.

Wie der Palais Sommer, so setzt auch NIB ART Dresden auf freien Eintritt fürs Publikum. Zentrum des Festivals ist der Neumarkt, dort eine große LED-Leinwand, auf der täglich ab 20 Uhr Konzertfilme aus Klassik, Ballett, Jazz und Oper gezeigt werden. Im Vorfeld sollen am selben Ort Gesprächsrunden (Art Talk, ab 17 Uhr) und Livemusik (ab 18.30 Uhr) stattfinden. Er habe dieses Konzept einem Vorbild

in Wien entlehnt, erklärt Polenz. Kooperationspartner die Filmvorführungen betreffend ist der Sender Arte Concert.

Parallel zum Neumarktgeschehen verlaufen Kunstausstellungen mit Installationen an den Standorten Taschenberg, Dr.-Külz-Ring und Hauptbahnhof. Es wäre alles in allem noch mehr an Kunstaktionen möglich gewesen, so Wallburger, der Verzicht darauf sei eine Konzession an die Corona-Situation, die immer noch zur Vorsicht zwingt. Auf dem Neumarkt werden vor dem LED-Schirm 350 Sitzplätze aufgestellt, die Außengastronomie ringsum soll am Projekt teilhaben.

Allein in der Finanzierung klafft noch ein Loch von 75 000 Euro. Förderanträge bei der



▲ Presstetermin im Piano Salon am Neumarkt (v.r.): Frank Wallburger, Künstlerin Ludmilla Schmidt (40), Jörg Polenz (56) und Robert Franke (44).

Stadt sind gestellt, deren Bearbeitung noch in Vollzug. Robert Franke (44), Leiter des Amts für Wirtschaftsförderung, das als Partner mit dabei ist und auf dem Neumarkt ein Weindorf aufbauen lässt, sieht den Nutzen

für die Stadt. Franke: „Es könnte ein toller Impuls sein für Dresden und viele Menschen auch von außerhalb anlocken.“ Das Festival ist in das Programm der Dresdner Sommerbespielung aufgenommen worden. 99

PRINT
DNN
23.06.2021

BÜHNE DRESDEN

Mittwoch, 23. Juni 2021

Bühne Innenstadt

Dresden bekommt mit „NIB ART“ ein neues Kunstfestival, das sich vom Hauptbahnhof bis zur Frauenkirche erstreckt.

Von Torsten Klaus

Der Dresdner Neumarkt wirkt, als wäre zwischenzeitlich nichts geschehen. Die Wirte haben Stühle und Tisch raus aufs Plaster stellen lassen, wo sich zwar noch nicht wieder das Massenpublikum tummelt, die Rückkehr der Gäste aber absehbar ist. Nur die Masken der Keilner deuten darauf hin, dass unser Gefüge der Normalität doch anhaltender erschüttert wurde. Wiederbelebung ist eins der Zauberworte, die in diesen Tagen allerorten bemüht werden. Das war bei der Vorstellung eines neuen Dresdner Kunstfestivals nicht anders. Und doch schwang da deutlich mehr mit, als nur schönes Begleitprogramm fürs wirtschaftliche Wiederleben des Stadtzentrums sein zu wollen.

Fangen wir mit dem Wichtigsten an: Dresden bekommt ein neues eintrittsfreies Kunstfestival. Unter dem Titel „NIB ART“ wird es vom 21. bis 25. Juli an vier Plätzen der Innenstadt über die Bühne gehen: dem Neumarkt, dem Taschenberg am Schloss, dem Dr.-Külz-Ring und dem Hauptbahnhof.

Zentrum dabei ist unumstritten das Areal an der Frauenkirche. Dort soll es täglich ab 17 Uhr als „Art Talk“ Podiumsgespräche mit Jazz und Ballett gezeigt. Die Veranstalter gehen von rund 350 Sitzplätzen aus, die zur Verfügung stehen. Kooperationspartner für die Konzertmitschnitte ist ARTE concert, wie Jörg Polenz gestern erzählte. Er ist Geschäftsführer der KFA Kultur für alle gGmbH und Mitbegründer des Palais Sommer Festivals. Schon im Februar hatten Polenz und Frank Wallburger, Vorstandschef des Neuen Sächsischen Kunstvereins (NSKV), eine „strategische Partnerschaft“ angekündigt (DNN berichteten). Im August soll gemeinsam – im Rahmen des Palaisommers – ein dreiwöchiger „International Artist Campus“ entstehen.

Nun folgt also eine weitere Zusammenarbeit, die zeitlich gesehen sogar schon eher zu erleben sein wird. Die Idee für die Bespielung des Neumarktes orientiert sich dabei am jährlichen Film-Festival auf dem Wiener Rathausplatz, dessen Mix sich die Dresdner zum Vorbild nahmen, wie Polenz wissen ließ. Er hofft auf „eine Initialzündung für den Neumarkt“, wenn auch nicht ganz so groß wie in Wien, wo in Zeiten vor Corona bis zu 12.000 Sitzplätze zur Verfügung standen.

Zum kulturellen Gruppenerebnis an der Frauenkirche kommt noch die Installation aus 100 verpolten Steinplatten mit zeitgenössischen Porträts des sächsischen Hofstaates, geschaffen vom Dresdner Künstler Esteban Velazquez von Wilhelm.

Dazu gesellen sich drei weitere größere Kunstinstallation. Auf dem

Platz Taschenberg am Schloss soll der aus Armenien stammende Künstler Mischa Badasyan sein „Home – Armenisches Haus“ präsentieren. Auf großen Bildern werde seine Performance fotografisch inszeniert. Dazu kommen Teile einer Gartenlaube, Fassadenteile, die in ihrer Kulissenhaftigkeit daran erinnern, wie fragil ein Begriff wie Zuhause oder Heimat sein kann, wenn Kriege der Heimat zerstören.

Der Dr.-Külz-Ring soll dagegen eine „Komfortzone“ bekommen: ein übergroßer Liegestuhl, umrahmt von kleineren und nutzbaren Sitzgelegenheiten. Dazu gesellt sich eine Bühne, auf der temporäre Skulpturen aus Möbeln und Einrichtungsgegenständen entstehen sollen. Sie unterliegen einer ständigen Veränderung.

Der Hauptbahnhof erhält schließlich in seiner Kuppelhalle eine Objekt- und Videoinstallation. „Das Boot – Boot(schaften)“ wird begleitet von einem künstlerisch gestalteten Piano, das wiederum für musikalische Performances genutzt werden soll. Der öffentliche Raum des Transits wird so auch zu einem Klangraum.

NIB stehe dabei für „neue innerstädtische Begegnung“, sagte Polenz. Wallburger hofft, im nächsten Jahr ohne Pandemieeinschränkungen den städtischen Raum zwischen Hauptbahnhof und Frauenkirche entsprechend dichter mit allen möglichen Kunstformen zu bespielen.

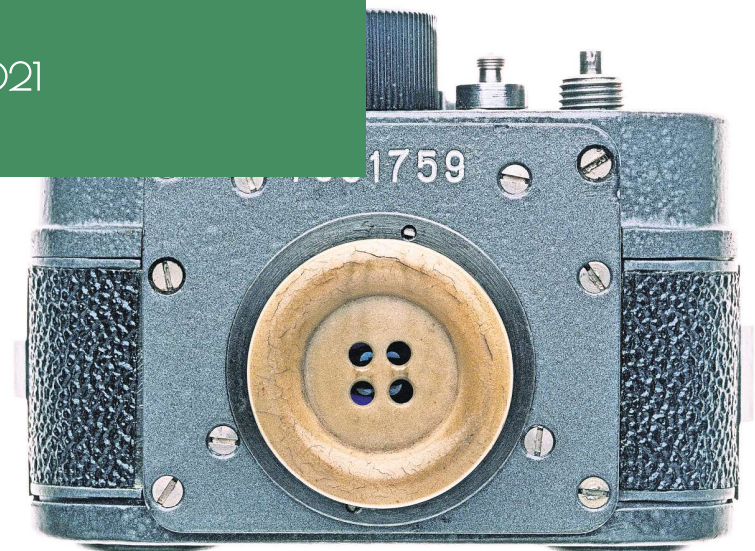
Auch die Stadt ist bei NIB mit im Boot. „Das Format kann ein toller Impuls werden“, sagte Robert Franke, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung. Trotz Unterstützung und bereits zugesagter Förderung bleibe derzeit jedoch noch eine Lücke von rund 75.000 Euro, sagte Polenz. Sollte nicht alles abgedeckt werden, müsse man eventuell etwas abspecken. „Aber die Veranstaltung wird es auf jeden Fall geben.“

Internet: palaisommer.de

DNN verlosen Tickets zum Palaisommer

Die DNN verlosen 3000 Festivaltickets für den Dresdner Palaisommer, der vom 16. Juli bis 22. August an seinem angestammten Platz hinter der Frauenkirche stattfinden wird. Mit einem solchen Ticket kann bei jedem Kauf von Speisen oder Getränken ein Euro eingepart werden, das gilt ebenfalls für die Ausleihe von Liegestühlen, Yogamatte oder Decken. Die Vorteilskarte ist übertragbar und gilt für den gesamten Palaisommer. Sie kann online gekauft und vor Ort sowohl digital als auch ausgedruckt vorgezeigt werden. Wer das Ticket haben möchte, folgt dem Link, wo eine einfache Gewinnspielfrage zu beantworten ist.

Internet: aktion.dnn.de/quiz/gewinn-spielpalaisommer



Knopflochkamera: Das Bild stammt innerhalb der Serie „Wenn du nicht willst, zwingen wir dich“ aus der Gruppe der Operativtechnik des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) der DDR. Stasimuseum Berlin

FOTO: WOLFRAM KASTL

Ästhetik der Überwachung

Artefakte der politischen Kontrolle im fotografischen Bild sind im Kunsthaus Raskolnikow und in der Gedenkstätte Bautzner Straße zu sehen.

Von Heinz Weißflog

Zwei gleichzeitig laufende Ausstellungen zum Thema „Überwachung“ sind im Kunsthaus Raskolnikow und in der Gedenkstätte Bautzner Straße zu sehen: Die Doppelausstellung zeigt Fotoserien von Valentyn Odnoviy (Vilnius/Litauen) und Wolfram Kastl (Berlin), die durch museale Objekte aus dem Sammlungsarchiv der Gedenkstätte ergänzt werden.

Die Galerie im Kunsthaus Raskolnikow gibt sich als musealer Ort mit ganz eigener Ausstrahlung zwischen Dokumentation und künstlerischer Ausstrahlung. Der große Raum ist zweigeteilt und durch weiße und schwarze Tücher vom hinteren Raum getrennt. Vom findet man die stark unterkühlte Fotoserie von Überwachungsartefakten der Stasi, die der Berliner Fotograf Wolfram Kastl 2011 in Leipzig und Berlin vor die Kamera nahm. Im Block gehandelt, vermitteln sie eine besondere Ästhetik von damals perfektionierter Überwachungstechnik: Dazu gehörte die

„Knopflochkamera“, ein „Miniaturmikrofon“, ein „Dampfentwickler zum Öffnen von Briefen“, eine „Bartschablone“, diverse Aufzeichnungsgeräte, eine „Armbanduhr mit verstecktem Mikrofon und Bandrekorder“ sowie verschiedene Koffer und Taschen mit verstecktem Mikrofonen. Handschellen und Knebelkette liegen auf einem Tisch bereit.

Kastl (geb. 1983 in Karlsruhe, seit 2019 bei Greenpeace) schrieb im zur Ausstellung erschienenen Katalog: „Es ist dieser Zusammenhang zwischen den Gegenständen und ihrer Geschichte, der den Bildern Bedeutung verleiht. Im Kontext ihrer Zeit betrachtet versteht der Betrachter das Unheil hinter den Objekten. Durch die Eigenart der Fotografie, einen unmittelbaren Zugang zur abgebildeten Sache zu schaffen, wird diese greifbar – oder vielleicht besser: einprägsam.“ Die akkurat aufgenommenen Gegenstände werden nicht dämonisiert. Ihre technische Perfektion dagegen steht gegen den beobachteten Menschen, der

durch sie zum Objekt gemacht wird.

Im abgedunkelten Raum daneben befindet sich eine Reihe vergrößerter, leuchtender Türspione aus einem KGB-Gefängnis in Cesis/Lettland (2017). Durch die Linse des Türspions kann der Aufseher Menschen in der Gefängniszelle beobachten. Die Fotografien von Valentyn Odnoviy (geb. 1987 in der Ukraine, lebt und arbeitet in Litauen) sind reale Spuren von wahren Ereignissen, Objekten und Erinnerungen aus dem Alltag der Menschen „auf beiden Seiten der Tür“ (V.O.) Die von außen nach innen aufgenommenen Farbfotografien (mit zum Teil gesprungenem Linsenglas) wirken wie Aufnahmen von Planeten im Weltraum oder andere interstellare Körper.

Während in den Fotografien die Objekte der Sammlung nicht direkt dem Betrachter entgegneten, werden sie in der Gedenkstätte Bautzner Straße unmittelbar präsentiert, dazu gehören Alltagsgegenstände der Insassen, wie Trinkbecher, Brillenstiele, Briefta-

sche, Gabel, Farbband. Sie tragen Spuren des Gebrauchs: „Der Besitzer verbindet mit ihnen mehr als den Zweck, dem sie ursprünglich dienten. So hat die Brieftasche von Elmar Scholz ihm das Leben gerettet, als sie die Kugel abfing, die sonst seinen Brustkorb getroffen hätte.“ (Christine Bücher, Kuratorin). Neben den Alltagsgegenständen werden auch Relikte aus dem Überwachungsapparat der Stasi gezeigt.

25. Juni, Kunsthaus Raskolnikow, Böhmische Str. 34, Tel. 0351/805 57 08, Mi-Fr 15-18, Sa 11-14 Uhr, Gedenkstätte Bautzner Str. 112a, Tel. 0351/899 60 442, täglich 10-18 Uhr, www.galerie-raskolnikow.de

25. Juni, Gedenkstätte Bautzner Str. 112a, Tel. 0351/899 60 442, täglich 10-18 Uhr, www.bautzner-strasse.de Finissage am Freitag ab 19 Uhr, Galerie Raskolnikow und am Sonnabend, 11 Uhr, Gedenkstätte Bautzner Straße. Die Künstler werden anwesend sein. Zur Ausstellung ist ein umfangreich bebildeter Katalog erschienen.

DNN PRÄSENTIEREN: THEATER - KABARETT - MUSIK - FILM - LESUNG - INSZENIERUNG - PANTOMIME

Freitag, 25. Juni

Martin-Luther-Kirche

hinhören – Orgel Konzert Plus

Es geht eine helle Flöte. – Werke von Bach, Elgar, Alain u.a. Christiane Sier (Berlin) – Flöte, Maria Jürgensen (Hamburg) – Orgel Kartenvorverkauf: Martin-Luther-Platz 5 zu den Öffnungszeiten und unter www.reservix.de (Jugendliche bis 18 Jahre frei bei Kartenaufkauf in der Verwaltung des Kirchspiels) **Karten:** 12 Euro, ermäßigt 8 Euro **Beginn:** 20 Uhr

Sonntag, 26. Juni

Loschwitz Kirche

Klangvirtuosen

Alte Musik trifft auf freie Orgelprovisionen

Mit Andreas Scotty Böttcher, Sebastian Knebel und Ensemble Klanggut, Matthias Weckmann, einer der interessantesten Schüler von Heinrich Schütz, war

nicht nur ein begnadeter Orgelvirtuose, sondern schuf auch phantasievolle, kühne Instrumentalwerke, die überraschen und berühren. Ähnlich emotional, aber ganz anders: Improvisationen auf der Wechscheider-Orgel in der Loschwitz Kirche www.dresdner-hofmusik.de **Karten:** 20 Euro, ermäßigt 14 Euro **Beginn:** 18 und 21 Uhr

Carl-Maria-von-Weber-Museum

Sommernachtsraum im Hosterwitz

Gartenkonzert mit romantischen Klavierwerken zu vier Händen

Konstanze Hollitzer und Christian Hornel – Klavier **Karten:** 15 Euro, ermäßigt 13 Euro **Beginn:** 19 Uhr

Carl-Maria-von-Weber-Museum

Der Freischütz

Konzertante Aufführung anlässlich des 200. Jubiläums

der Uraufführung

Musiker der Landesbühnen Sachsen Radebeul

Karten: Eintritt frei

Beginn: 20 Uhr

Freitag, 2. Juli

Palais Großer Garten

Dresden 222. Veranstaltung

Offenes Palais

Al/Andalus – Musik aus drei Kulturen,

Sephardsche, christliche und muslimische

Lieder der iberischen Halbinsel

Maria Jonas (Köln) – Gesang, Shrutibor;

Thomas Friedlaender – arabische Trompete, Schlagwerk, Glöckchen

Tres Morillas, drei Murrinen, begegnen einem stolzen spanischen Ritter und sie

beginnen ein Flirt. – Erleben Sie diese anregende Musik in der stimmungs-

len, von Skulpturen umrandeten Mittelhalle des frühbarocken Palais Großer Garten. Es gelten die aktuellen Hygieneregeln.

www.offenes-palais.de

Musiker der Landesbühnen Sachsen Radebeul

Karten: 17 Euro, ermäßigt 15 und 7 Euro

Karten: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

Beginn: 19.30 Uhr

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Modi d'Interferenza

Interferenzen zwischen Her(t)z und Hirn, Ensemble El Perro Andaluz, Konzert im Rahmen der Konzerte „Intelligenz“ von KlangNetz-Dresden

www.klangnetz-dresden.de

Karten: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

Beginn: 19.30 Uhr

Sonabend, 3. Juli

Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

Tag der offenen Tür am HSKD

9.30 bis 12 Uhr (nach vorheriger Terminvereinbarung) An den HSKD-Standorten Glasstraße 30/32, Kraftwerk Mitte, Bautzner Straße 19 und Glasbühnen Straße 101, Anmeldung zum Tag der offenen Tür telefonisch unter (0351) 8 28 26-19 (8 bis 15 Uhr, oder AB)

Sonntag, 4. Juli

Winzerstraße Hoflößnitz, Radebeul

1. Kammerkonzert „Liebling, mein Herz lässt dich grüßen“

Eine musikalische Zeiterreise a cappella

Dresdner Zwinger Singers

Bernhard Henrich und Götz Hütter (Tenor), Michael Reich und Holger Steinert (Bass)

Karten: 18 Euro (Abendkasse 19,50 Euro)

Beginn: 17 Uhr

Montag, 5. Juli

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Interface / Schnittstelle

Sinfonietta Dresden

Leitung: Bruno Ferrandis

Uraufführungen von

Franz-Martin Obrich und Soli

www.klangnetz-dresden.de

Karten: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

Beginn: 19.30 Uhr

Sonntag, 11. Juli

St. Petri Kirche, Abendmusik

Concentus vocalis Dresden

Unter der Leitung von Florian Mauersberger, mit Kantaten von Johann Sebastian Bach

Anne Stadler (Sopran), Kerstin Döring (Alt), Christian Volkmann (Tenor), Nikolaus Fluck (Bass), Orchester mit Dresdner Musikern, Leitung Florian Mauersberger.

Der Eintritt kann nur nach den an Veranstaltungstagen gültigen Hygiene- und Test-Bedingungen erfolgen.

Karten: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro (Abendkasse)

Beginn: 18 Uhr

ONLINE FREIE PRESSE

25.06.2021

Neues Kunstfestival startet im Juli | Freie Presse - Freiberg

Freie Presse

[Mittelsachsen](#) | [Freiberg](#) | Neues Kunstfestival startet im Juli

Neues Kunstfestival startet im Juli

Erschienen am 25.06.2021

Artikel anhören:



00:00 / 00:53



Dresden. Dresden bekommt ein neues Kunstfestival - und das schon sehr bald. Der Neue Sächsische Kunstverein und die KFA Kultur für alle gGmbH haben gemeinsam ein neues Festivalformat ins Leben gerufen haben. Es trägt den Namen "NIB ART Dresden" und wird vom 21. bis 25. Juli 2021 in der Dresdner Innenstadt stattfinden. "Mit der 'NIB ART Dresden' entsteht ein neues eintrittsfreies Kunstfestival in unserer Stadt, das alle Teile der Stadtgesellschaft und unsere Gäste begeistern wird", so Jörg Polenz, Geschäftsführer der KFA Kultur für alle gGmbH und Mitbegründer des Palais Sommer Festivals. Die Auftaktveranstaltung findet am Neumarkt, Taschenberg am Schloss, Dr.-Külz-Ring und Hauptbahnhof statt. Podiumsgespräche sowie Live-Konzerte sind geplant. (ug)

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

NEU AUF FREIEPRESSE.DE



Chemnitz

25.06.2021

Chemnitzer Schuhladen "Shoes.Please" plötzlich geschlossen

Die Innenstadt verliert ein weiteres Schuhgeschäft. Überrascht davon wurden nicht nur die Kunden, sondern auch der Centerchef.



Chemnitz

25.06.2021 Die Polizei bittet um Mithilfe

13-Jährige aus Chemnitz vermisst



Fußball-EM

25.06.2021

Bislang deutlich weniger Fouls und Karten bei der EM

ONLINE
TAG 24
25.06.2021

Platten-Künstler überrascht: Wer hat Kretschmer und Spahn geklaut? | TAG24



DRESDEN | DRESDEN KULTUR & LEUTE | DRESDENS GEHWEGPLATTEN-KÜNSTLER ÜBERRASCHT: WER HAT KRETSCHMER UND SPAHN GEKLAUT?

25.06.2021 06:16 |  1.164

DRESDENS GEHWEGPLATTEN-KÜNSTLER ÜBERRASCHT: WER HAT KRETSCHMER UND SPAHN GEKLAUT?

Von **Katrin Koch**

Dresden - **Was macht Gloria von Thurn und Taxis am Kulturpalast? Wohin ist Gesundheitsminister Jens Spahn mit seinem Ehemann verschwunden? Und wer hat MP Michael Kretschmer geklaut?**

Hier wird das Geheimnis um die sieben goldenen Promi-Porträts gelüftet, die in dieser Woche zwischen Albertplatz und Prager Straße aufgestellt wurden.

Hinter der provokanten Kunstaktion steckt der Dresdner Künstler Esteban von Wilhelm (41). Er hat auf 20 Kilo schwere Gehwegplatten (Beton) die Porträts der Fürstin, von Spahn, seinem Ehemann Daniel Funke, Kretschmer, dem spanischen Maler Diego Velázquez, Kaiser Wilhelm II. und "Spiegel"-Reportagen-Betrüger Claas Relotius gemalt.

Immer mit einem provokanten Spruch auf den Bildern. Genau das hat wahrscheinlich dazu geführt, dass Estebans Kunstwerke nicht nur in aller Munde, sondern auch in vieler Hände sind.



Esteban von Wilhelm (41) mit dem Porträt von Claas Relotius. Der Künstler trägt eine Augenklappe, weil er bei einer brutalen Attacke in seiner Heimat Venezuela sein rechtes Auge verlor. © Thomas Türpe



DRESDEN LOKAL

DRESDNER S-BAHNEN FALLEN IMMER WIEDER AUS: DAS IST DER GRUND

ONLINE
WELT
21.07.2021

Fotografie: Die besten Bilder des Tages - Bilder & Fotos - WELT

BILDER DES TAGES FOTOGRAFIE

Die besten Bilder des Tages

Die Bilder des Tages, ausgesucht von unserer Fotoredaktion



Schwänchen zählen: Der „Queen's Swan Marker“ David Barber freut sich auf das jährliche „Swan Upping“, bei dem er als „königlicher Schwanzzähler“ die Aufgabe hat, den Bestand aller S...
Quelle: REUTERS/ PETER NICHOLLS



Königliche Köpfe: Während des Kunstfestivals „Nib Art Dresden“ stellt der Künstler Esteban Velazquez von Wilhelm auf dem Boden des Neumarktes seine mit zeitgenössischen Portraits d...
Quelle: Sebastian Kahnert/dpa-Zentralbild

PRINT
MORGENPOST

22.07.2021

6 DRESDEN

MORGENPOST, 22.7.2021

Kunstgalerie mit dem etwas anderen Fürstenzug

Wer hat die Wettiner auf dem Neumarkt flachgelegt?

Der Neumarkt lebt! Bis Sonntag ist er das Zentrum des neuen Kunstfestivals „NIB ART Dresden“. Konzerte, Konzertmitschnitte, Talkshows und Kunstobjekte locken seit gestern Schaulustige und Kunstfreunde auf den Platz.

Der absolute Hingucker: Maler Esteban von Wilhelm (41) hat auf



Auch auf dem Neumarkt zu sehen: die Kunstinstallation „Die Schlafende“ – eigentlich ein Bühnenbild des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen.

MEIN MOPO & KINO

MORGENPOST, 22.7.2021



Schon gehört?
Von Katrin Kott
0351/48 64 26 71

Esteban von Wilhelm (41) steht inmitten seiner Wettiner-Galerie. Selbst seine Lederklamotten hat er mit Adelsklopfen verziert.

Karl-Heinz Bellmann (74) und Dorit Gäßler (78) wollen aus ihren Talkgästen auch Persönliches herauskitzeln.

ne Talkshow. Täglich (17-18.30 Uhr) plaudern sie mit Künstlern auf der Neumarkt-Bühne. „Zu den offiziellen Talkgästen laden wir je einen Überraschungsgast ein“, so Bellmann. Gestern war das Regisseur Olaf Becker (51) vom Boulevardtheater. Trotz super Vorbereitung hat Dorit Gäßler ein Problem: „Ich muss mich gegen meinen Mann behaupten, um zu Wort zu kommen.“ Der Talkrunde schließen sich täglich ein Konzert (18.30 Uhr) und ein Konzertmitschnitt (20 Uhr) an.

Das kostenfreie Festival „NIB ART Dresden“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Palais Sommer, Stadt Dresden und Neuem Sächsischen Kunstverein.

Alle Wettiner eint: „Sie haben wie ich ein kaputtes Auge“, spielt Esteban auf eine Verletzung an, die er bei einer brutalen Attacke in seinem Heimatland Venezuela erlitt. Dresdner, Touristen und selbst „August der Starke“-Darsteller Steffen Urban (57) bewundern die Galerie. „Tolle Porträts“, lobt Seine Majestät. „Es ist schön, den Neumarkt so belebt zu sehen.“

Entertainer Karl-Heinz Bellmann (74) und Chansonette Dorit Gäßler (78) stimmen zu: „Kunst müsste viel mehr im öffentlichen Raum stattfinden.“ Das Promi-Paar modellierte gestern zum ersten Mal gemeinsam ei-

PRINT
DNN

23.07.2021

Kunstfestival „NIB ART Dresden“

Noch bis Sonntag präsentieren der Neue Sächsische Kunstverein e.V., der Palais Sommer Dresden und das Amt für Wirtschaftsförderung Dresden in Kooperation mit ARTE und Deutschlandfunk Kultur auf dem Neumarkt, am Dr.-Külz-Ring, am Hauptbahnhof und am Taschenberg Palais das Kunstfestival „NIB ART Dresden“ mit Kunstinstallationen, Performances und Gesprächsrunden. So ist am Külz-Ring die Objekt-Installation „Komfortzone“ zu sehen, die unter der Kuratation von Dirk Großer und eingeladenen Künstlern realisiert wurde. Temporäre musikalische Interpretationen runden das Programm ab. In der Kuppelhalle des Hauptbahnhofes wurde die Objekt- und Video-Installation „Das Boot | Boot(s)chaften“ errichtet, dies in Begleitung mit einem künstlerisch gestalteten Piano des Künstlers Gregorio Alvarez Acevedo. Die täglichen musikalischen Performances von Benedict Englisch, Max Hobinka und weiteren Pianisten, gepaart mit Interaktion mit dem Laufpublikum, greifen laut Ankündigung erfolgreiche Projekte in München oder Augsburg auf.

Auf dem Platz Taschenberg am Dresdner Schloss wurde vom Künstler Mischa Badasyan die Objekt-Installation „Home | Armenisches Haus“ umgesetzt – temporäre musikalische Interpretationen runden das Platz-Programm ab.

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN



Freitag, 23. Juli 2021

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND © RND

31. Jahrgang | Nr. 169 | 1,80 €

NIB Art – Dresdens neues Kunstfestival



Die NIB ART Dresden – ein gemeinsames Projekt von Neuem Sächsischen Kunstverein, Palais Sommer und Stadt in Kooperation mit ARTE – wartet zwischen Hauptbahnhof und Neumarkt mit gewagten Kunstinstallationen, Performances, Talks und Musik auf. Am Dr.-Külz-Ring (Foto) hat Dirk Großer die „Komfortzone“ kuratiert. **Seite 10**

Ein hartes Schuljahr ist vorbei: Sachsen macht Ferien

Der Freistaat will die Lerndefizite im neuen Schuljahr aufarbeiten und plant – allein für Nachhilfen 30 Millionen Euro ein. Die Sommerschule fällt aus.

von Andreas Detsch

Dresden. Solch ein schwieriges Schuljahr gab es seit Jahrzehnten nicht. Homeschooling, Wechselunterricht und Leistungsnachweise haben vielen Kindern und Jugendlichen in der Zeit des Corona-Lockdowns zugesetzt – doch jetzt sind sie am heutigen Freitag bei den 491.000 Schülerinnen und Schülern in Sachsen ihre Zeugnisse abgeben und werden rund 50.000. Doch Noten sollten diesmal nur eine vorübergehende Rolle spielen, sagt Kultusminister Christian Pösch. „Die letzten zwei Schuljahre sind an die Grenzen gegangen. Es sollte ganz bewusst keine Hektik bis zu den Ferien stattfinden, weil aber, dass dies nicht so gehandhabt wurde.“

Während die Kinder und Jugendlichen den nächsten sechs Wochenenden soßen und viele ab Sonnabend mit ihren Eltern in den Urlaub aufbrechen, sind Planungen für das nächste Schuljahr auf Hochtour. „Auf Basis von Lernstandsdiagnostiken und -analysen werden die Lerndefizite analysiert und in den nächsten Wochen auf-

gearbeitet. Wir werden Zeit brauchen, mindestens das gesamte nächste Schuljahr“, erklärt Pösch. Erste Schätzungen lauten, dass etwa ein Drittel der Schülerinnen und Schüler das Corona-Schuljahr mit teils erheblichen Lernrückständen beendet hat.

Deshalb wird es noch gezielte Förderungen geben. Allein für Nachhilfen sind 30 Millionen Euro eingeplant. Für zusätzliche Ganztagsangebote wird es zusätzlich 15 Millionen Euro geben, womit insgesamt 45 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sind mehr Plätze im Ferienprogramm des nächsten Jahres (4 Millionen Euro) sowie für Schulausschüssen (10 Millionen Euro) vorgesehen. Außerdem werden Gutscheine für Schwimmkurse verteilt (2 Millionen Euro). Dagegen wird „ganz bewusst“ auf eine Sommerschule verzichtet, die es 2020 auf freiwilliger Basis gegeben hatte, erklärt der Kultusminister. „Leider, alle haben die Ferien nötig.“

Heute wurden in sächsischen Fächern und Klassenräumen die Lehrpläne überarbeitet. „Über allen standen die Fragen: Was ist prioritär und was nicht? Und was ist notwendig, was lässt sich in der Tie-

”

Die Lerndefizite lassen sich nicht binnen weniger Wochen aufholen. Wir werden Zeit brauchen, mindestens das gesamte nächste Schuljahr.

Christian Pösch
Kultusminister Sachsen

fe reduzieren oder weiche Lehrpläne halten können sogar ganz gestrichen werden?“, so Pösch. Letztlich habe es deutliche Reduzierungen gegeben. Die Schulen seien in den vergangenen Tagen informiert worden, wie die Defizite aufgehoben werden könnten. „Die Lehrerinnen und Lehrer sollten sich über die Sommerferien damit vertraut machen, so dass wir einen guten Schulstart im September hinlegen können.“

Doch die vorhandenen Lehrkräfte werden allein nicht ausreichen. So soll unter anderem für Ganztagsangebote sowie Fächer- und Nachhilfeprogramme externes Personal verpflichtet werden. „Wir werden auch ganz gezielt an die Anbieter herantreten. Es ist allerdings die große Herausforderung, das Personal zu finden und zu binden“, so Pösch. Dafür sollen alle Schulen eigene Budgets erhalten. Beim Landesamt für Schule und Bildung gibt es seit drei Wochen eine spezielle Servicetelefon mit sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Schulen beraten. Dabei gebe es im Kontaktvermittlung, um Verträge zu schließen und natürlich auch um die Abrechnung.“

Razzia bei Anhängern von Dynamo

Fünf Männer aus
Sachsen und
Brandenburg in U-Haft.

Dresden. Die Dresdner Polizei und die Staatsanwaltschaft Dresden haben am Donnerstagmorgen in einer groß angelegten Aktion 36 Wohnungen in Sachsen und in Brandenburg durchsucht. Der Schwerpunkt der Razzia lag auf der Landeshauptstadt Dresden. Hintergrund sind die Ermittlungen im Zusammenhang mit den schweren Ausschreitungen am 16. Mai am Rudolf-Harbig-Stadion in Dresden.

Fünf Personen wurden festgenommen, ein 30-Jähriger aus Brandenburg stellte sich am Nachmittag selbst. Der Ermittlungsrichter steckte fünf Männer in Untersuchungshaft, ein 33-jähriger Dresdner kam gegen Auflagen zurück. Die Polizei stellte zahlreiche Gegenstände sicher – darunter Kleidung, Mobiltelefone und Tablets, Substanzen zur Herstellung von Pyrotechnik, ein als Schlüssel getarntes Messer sowie Attributen eines Panzerfaus und einer Stabhandgranate. Eine bei den Durchsuchungen gefundene Waffe wurde als Pistole am selben Tag in der Dörschkestraße in Dresden gefunden. Neun weitere Personen wurden gesponsert. **Seite 15**

Stadtrat will Randale aufarbeiten

Dresden. Der Dresdner Stadtrat hat gestern Abend eine umfassende Aufarbeitung der massiven Ausschreitungen beim Wiederantritt von Dynamo Dresden am 16. Mai beschlossen.

Strafen für den Zweitplatzierten im Falle einer Gewaltdemonstration wird es aber nicht geben. Die waren im Vorfeld diskutiert worden, um städtische Millionenzuschüsse an den Verein mit einem Konzept zur Gewaltprävention zu koppeln. Nun soll eine öffentliche Anhörung von Sachverständigen möglich sein. Im Vorfeld des Spiels aufklären helfen.

Einen heftigen Schlagabtausch gab es zuvor zum Gatschen über die Einsparungsmöglichkeiten bei den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB) und über den Denkmalschutzstatus für den Neustädter Markt. **Seiten 15 & 17**

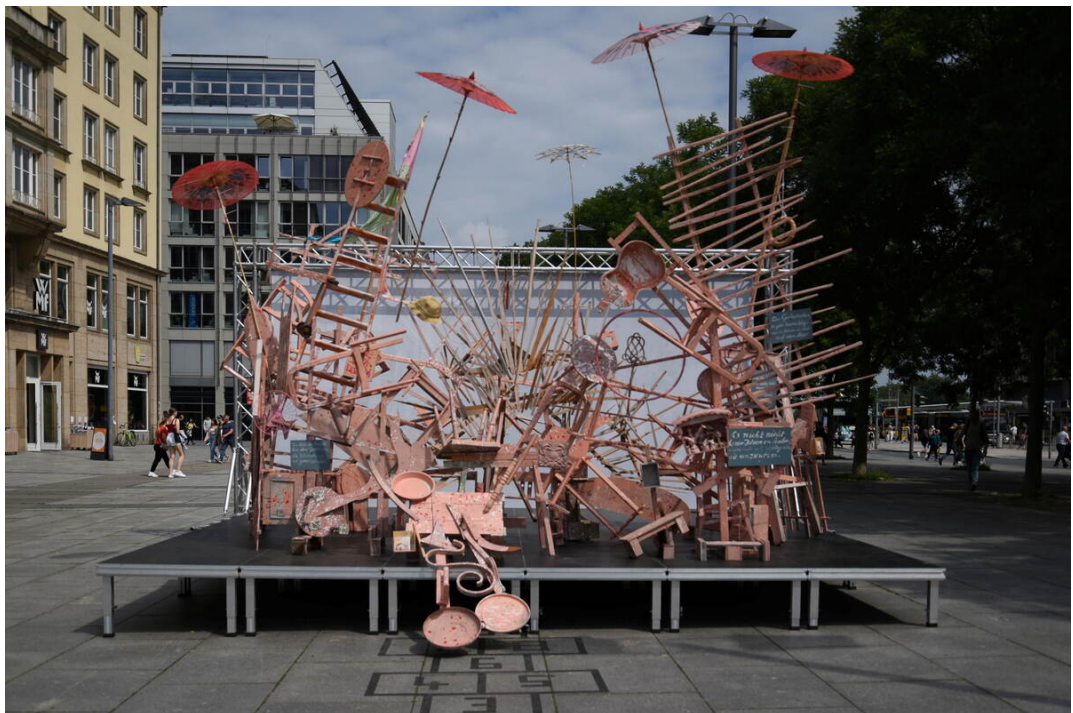
ONLINE
SÄCHSISCHE.DE

23.07.2021

[sachsische.de/r-ausstellen-5491266.html](https://www.sachsische.de/r-ausstellen-5491266.html)

(R)ausstellen

Der öffentliche Platz als Rückzugsgebiet: Künstlerische Installationen in der Dresdner Innenstadt untersuchen die Privatsphäre.



"Chaos Management" von Reinhard Zabka in Dresden. © Dirk Großer

Von Birgit Grimm

1 Min. Lesedauer

Wie verändert sich die Privatsphäre in der Pandemie? Welche Rückzugsräume bleiben dem Menschen, wenn natürliche Urgewalten Dörfer wegschleppen, wenn Kriege Städte dem Erdboden gleichmachen?

Diesen Fragen gehen internationale Künstler in diesen Tagen auf öffentlichen Plätzen in der Dresdner Innenstadt nach. Die Installationen unter dem Motto "(R)ausstellen" entstanden im Rahmen des Festivals "NIB Art", das noch bis zum Sonntagabend stattfindet und täglich ab 17 Uhr zum Art Talk auf dem Neumarkt einlädt. Musiker, Schauspieler, bildende Künstler und Galeristen sitzen auf dem Podium, das von Dorit Gäbler und Karl-Heinz Bellmann moderiert wird. Organisiert wurde das Festival vom Neuen Sächsischen Kunstverein.

In die Kuppelhalle des Hauptbahnhofs hat Dirk Großer, der das Festival auch kuratierte, "Das Boot" gestellt. Darin versammelt und amtlich versiegelt sind Botschaften von neun Künstlern, die der Nachwelt übereignet werden sollen. "Die Aktion verdeutlicht unsere Verantwortung für Umwelt, Mitwelt und Nachwelt und macht auf die Situation im Kulturbetrieb während der Corona-

PRINT
DNN
 23.07.2021

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN



www.dnn.de

Freitag, 23. Juli 2021

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND © RND

51. Jahrgang | Nr. 169 | 1,80 €



Zu schwach für Brasilien
 Olympia-Fehlstart der deutschen Fußballer mit Kapitän Max Kruse. Sport

DNN

THEMEN DES TAGES

DRESDEN

Stadtbezirksbeirat: Tempo 30 für die ganze Altstadt

Dresden. Nicht mehr 50 km/h in der Stadt und nur auf Hauptstraßen 50. Diesen Antrag der Grünen im Stadtrat beraten jetzt die Stadtbezirksbeiräte. In der Altstadt befürwortet der Beirat nicht nur, das in Teilen der Stadt zu testen, sondern schlägt gleich die ganze Altstadt dafür vor. Seite 18

DRESDEN

Stadtrat verteilt Millionen für den Schulbau

Dresden. Die neuen Fördermittel des Freistaats für den Schulbau fließen vor allem in zwei Großprojekte der Stadt, aber auch an ihre Träger. Das hat der Stadtrat gestern entschieden. Das Land hat der Stadt Fördergelder in Höhe von 32 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Seite 19

DRESDEN

38 Museentempel laden Morgen zur Museumsnacht

Dresden. In der Nacht von Samstag zu Sonntag hoffen 38 staatliche, kommunale und private Museen in Dresden auf neugierige Nachtschwärmer. Bis Mitternacht bieten die Häuser Kunst zum Anschauen, zum Erleben und sogar zum Selbstmachen. Seite 9

CORONA-AMPEL DRESDEN

7-Tage-Inzidenz
 Stand 22. Juli 2021
 Prognose: 100000 Einwohner
 vom 23. bis 27. 7. 2021
 Quelle: Robert-Koch-Institut
 Die Entwicklung aktuell
 immer bei dnn.de



FINANZEN



DAX
 15.514,54
 (+0,60 %)



TecDAX
 36.48,52
 (+1,49 %)



EUR/USD
 1,1775
 (+0,03 %)

WETTER

NIB Art – Dresdens neues Kunstfestival



Die NIB ART Dresden – ein gemeinsames Projekt von Neuem Sächsischen Kunstverein, Palais Sommer und Stadt in Kooperation mit Arte – wartet zwischen Hauptbahnhof und Neumarkt mit gewagten Kunstinstallationen, Performances, Talks und Musik auf. Am Dr.-Köler-Ring (Foto) hat Dirk Großer die „Komfortzone“ kuratiert. Seite 10

FOTO: ANJA SCHNEIDER

Ein hartes Schuljahr ist vorbei: Sachsen macht Ferien

Der Freistaat will die Lerndefizite im neuen Schuljahr aufarbeiten und plant allein für Nachhilfen 30 Millionen Euro ein. Die Sommerschule fällt aus.

Von Andreas Detsch

Dresden. Solch ein schwieriges Schuljahr gab es seit Jahrzehnten nicht: Homeschooling, Wechselunterricht und Leistungsnachweise haben vielen Kindern und Jugendlichen in der Zeit des Corona-Lockdowns zugefügt – doch jetzt sind Ferien. Am heutigen Freitag bekommen 491.000 Schüler und Schüler in Sachsen ihre Zeugnisse – in Dresden sind es rund 50.000. Doch die Noten sollen diesmal nur eine untergeordnete Rolle spielen, sagt Kultusminister Christian Pösch (CDU). „Die letzten zwei Schuljahre haben alle an die Grenzen gebracht. Es sollte ganz bewusst keine Notenhefte bis zu den Ferien stattfinden. Ich weiß aber, dass dies nicht überall so gehandhabt wurde.“

Während die Kinder und Jugendlichen in den nächsten sechs Wochen entspannen sollen und viele von ihnen ab Sonnabend mit ihren Familien in den Urlaub aufbrechen, laufen die Planungen für das nächste Schuljahr auf Hochtouren. „Auf der Grundlage von Lernstandsbeurteilungen soll punktgenau gearbeitet werden. Die Lerndefizite lassen sich nicht binnen weniger Wochen auf-

holen. Wir werden Zeit brauchen, mindestens das gesamte nächste Schuljahr“, erklärt Pösch. Erste Schätzungen lauten, dass etwa ein Drittel der Schülerinnen und Schüler das Corona-Schuljahr mit teils erheblichen Lernrückständen beendet hat. Deshalb wird es noch gezielte Förderungen geben. Allein für Nachhilfen sind 30 Millionen Euro eingeplant. Für zusätzliche Ganztagsangebote wird es zusätzlich 15 Millionen Euro geben, womit insgesamt 45 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sind mehr Plätze im Ferienprogramm des Jahres (4 Millionen Euro) sowie für Schulausschüssen (10 Millionen Euro) vorgesehen. Außerdem werden Gutscheine für Schwimmkurse verteilt (2 Millionen Euro). Dagegen wird „ganz bewusst“ auf eine Sommerferien verzichtet, die es 2020 auf freiwilliger Basis gegeben hatte, erklärt der Kultusminister. „Ich denke, alle haben die Ferien nötig.“

Heute wurden in sächsischen Fächern und Klassenroben die Lehrpläne überarbeitet. „Über allen standen die Fragen: Was ist prioritär und was nicht? Und was ist absolut notwendig, was lässt sich in der Tie-

”

Die Lerndefizite lassen sich nicht binnen weniger Wochen aufholen. Wir werden Zeit brauchen, mindestens das gesamte nächste Schuljahr.

Christian Pösch
 Kultusminister Sachsen

re reduzieren oder weiche Lehrpläne halten können sogar ganz gestrichen werden?“, so Pösch. Letztlich habe es deutliche Reduzierungen gegeben. Die Schulen seien in den vergangenen Tagen informiert worden, wie die Defizite aufgehoben werden könnten. „Die Lehrerinnen und Lehrer sollten sich über die Sommerferien damit vertraut machen, so dass wir einen guten Start im September hinlegen können.“

Doch die vorhandenen Lehrkräfte werden allein nicht ausreichen. So soll unter anderem für Ganztagsangebote sowie Fächer- und Nachhilfeprogramme externes Personal verpflichtet werden. „Wir werden auch ganz gezielt an die Anbieter herantreten. Es ist allerdings die große Herausforderung, das Personal zu finden und zu binden“, so Pösch. Dafür sollen alle Schulen eigene Budgets erhalten. Beim Landesamt für Schule und Bildung gibt es seit drei Wochen eine spezielle Servicestelle mit sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Schulen beraten. Dabei gebe es im Kontaktvermittlung, um Verträge „und natürlich auch um die Abrechnung“.

Razzia bei Anhängern von Dynamo

Fünf Männer aus Sachsen und Brandenburg in U-Haft.

Dresden. Die Dresdner Polizei und die Staatsanwaltschaft Dresden haben am Donnerstagmorgen in einer groß angelegten Aktion 36 Wohnungen in Sachsen und in Brandenburg durchsucht. Der Schwerpunkt der Razzia lag auf der Landeshauptstadt Dresden. Hintergrund sind die Ermittlungen im Zusammenhang mit den schweren Ausschreitungen am 16. Mai am Rudolf-Harbig-Stadion in Dresden.

Fünf Personen wurden festgenommen, ein 30-Jähriger aus Brandenburg steht sich am Nachmittag selbst. Der Ermittlungsrichter steckte fünf Männer in Untersuchungshaft, ein 33-jähriger Dresdner kam gegen Auflagen zurück. Seite 15

Die Polizei stellte zahlreiche Gegenstände sicher – darunter Kleidung, Mobiltelefone und Tablets, Substanzen zur Herstellung von Pyrotechnik, ein als Schlüssel getarntes Messer sowie Atropin, ein Giftmittel, das bei einer Stahlschmelze eine bei den Durchsuchungen gefundene Bäckereiherde aussteckte am selben Tag in der Döner-Imbissbude. Neuzettel kontrolliert gesperrt werden. Seite 15

Stadtrat will Randalen aufarbeiten

Dresden. Der Dresdner Stadtrat hat gestern Abend eine umfassende Aufarbeitung der massiven Ausschreitungen beim Wiederanlauf von Dynamo Dresden am 16. Mai beschlossen.

Strafen für den Zweitplatzierten im Falle einer Gewaltdarstellung wird es aber nicht geben. Die waren im Vorfeld debattiert worden, um städtische Millionenzuschüsse an den Verein mit einem Konzept zur Gewaltprävention zu koppeln. Nun soll eine öffentliche Anhörung von Sachverständigen mögliches Defizite im Umfeld des Spiels aufklären helfen.

Einen heftigen Schlagabtausch gab es zuvor zum Gespräch über die Einsparungsmöglichkeiten bei den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB) und über den Denkmalschutzstatus für den Neustädter Markt. Seiten 15 & 17

PRINT

SZ

24.07.2021

Künstlerkaiser Wilhelm malt den sächsischen Hofstaat

Der Maler Esteban Velázquez von Wilhelm aus Venezuela hat ein Faible für den deutschen Adel.

VON NADJA LASKE

Anfangen hat alles unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Schon als Kind bemalte Esteban Velázquez von Wilhelm heimlich die Fliesen im Keller seines Elternhauses in Venezuela mit Temperafarbe und bekam dafür Schelte von der Mutter. Heute bemalt der Künstler Steinplatten und stellt sie aus.

Noch bis Sonntag ist auf dem Neumarkt seine Kunstinstallation „von Wilhelms Goldene Steine in Dresden“ zu sehen – 100 vergoldete Steinplatten mit zeitgenössischen Ölporträts des sächsischen Hofstaates.

Den studierten Historiker fasziniert die Adelsgeschichte Sachsens, seit er 2016 nach Dresden kam. Zunächst lebte er im Flüchtlingsheim. Diese Zeit sei für ihn dunkel und deprimierend gewesen, erzählt er.

Inzwischen fühlt er sich hier zu Hause und freut sich über die Freiheit, die er als Künstler genießt. „Wäre es nach meinen Eltern gegangen, hätte ich Ingenieur werden sollen. Aber ich hasse Büros.“ Stattdessen entzog er sich der familiären und politischen Enge und arbeitet an seinen Plänen. Irgendwann will er sämtliche Angehörige deutscher Adelsgeschlechter porträtieren. Die

Vermarktung seiner Kunst stehe nicht im Vordergrund, sagt er. „Aber wenn ich hier das erste Werk gut verkaufe, schicke ich den Menschen in Venezuela eine Spende. Denn es geht ihnen sehr schlecht.“

Über die Reaktionen der Besucher auf dem Neumarkt freut sich Esteban Velázquez von Wilhelm. „Die Leute kommen beim Betrachten meiner Porträts miteinander ins Gespräch. Das hatte ich gar nicht erwartet.“ Wilhelm ist übrigens sein Nachname mütterlicherseits. Das „von“ hat er sich als Künstlername dazugeschrieben.

■ Die Ausstellung ist Teil des NIB Art Festivals im Rahmen des Palaisommers, das am Wochenende auch Livemusik und Talk auf den Neumarkt bringt: www.palaisommer.de



Durchblick trotz Augenklappe: Esteban Velázquez von Wilhelm.

Foto: privat

ONLINE RADIO DRESDEN

27.07.2021

Positives Fazit nach Kunstfestival NIB Art | Radio Dresden



Positives Fazit nach Kunstfestival NIB Art

Zuletzt aktualisiert: 27.07.2021 | 05:00 Uhr Autor: [Maria Richter](#)



Das Fazit des ersten Dresdner NIB-Art Festivals ist positiv. 127.000 Besucher waren verteilt auf die verschiedenen Standorte am Hauptbahnhof, am Dr.-Külz-Ring oder am Taschenberg Palais zu verzeichnen.

Es drehte sich alles rund um die Kunst. Es gab Podiumsgespräche mit Künstlern und Kulturschaffenden, Live-Konzerte verschiedener Art und Musikrichtungen und alles war in ein schönes Ambiente gehüllt.

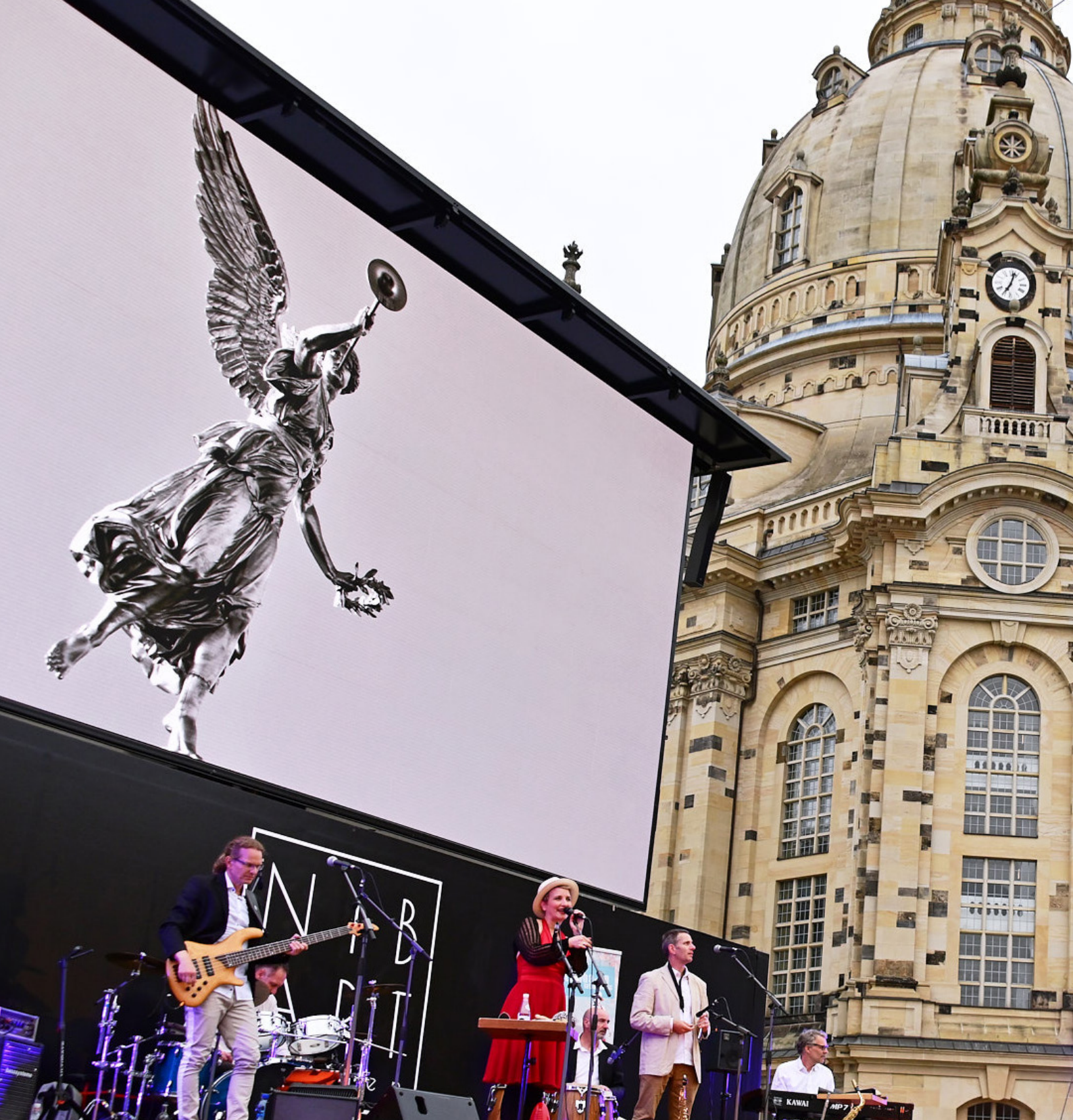
Eine große LED-Wand, aufgebaut bei der Bühne an der Frauenkirche war eins der Highlights.

In Zusammenarbeit von dem Sächsischen Kunstverein e.V. und KFA Kultur für alle GmbH wurde dieses neue Festival in der Innenstadt ins Leben gerufen.

Bereits jetzt gibt es eine Menge an neuen Ideen und die offizielle Bestätigung: Es wird auch 2022 ein NIB-Art Festival geben. Das Angebot soll hier noch erweitert werden.

Bilder und Gemälde sollen auf einem separaten Markt zum Beispiel direkt vor Ort gekauft werden können. Außerdem werden die Fühler schon in Richtung anderer Genres, wie Literatur oder Konzerte im Opernbereich ausgestreckt.

Dresdner und Dresdnerinnen können auch ihre eigenen Ideen mit einbringen. Dazu melden Sie sich per E-Mail am besten direkt bei dem neuen Sächsischen Kunstverein e.V. unter kv@kunstverein-sachsen.de.



NIB ART ist ein Gemeinschaftsprojekt
des Neuen Sächsischen Kunstverein
e.V. und der KFA Kultur für alle gGmbH.

WEB nibartdresden.de
MAIL info@nibartdresden.de



NEUER
SÄCHSISCHER KUNSTVEREIN
In Tradition des Sächsischen Kunstvereins von 1828, 1990 neu gegründet.



NIB ART wird im Programm
Kultursommer 2021 durch die
Beauftragte der Bundesre-
gierung für Kultur und Me-
dien (BKM) mit Mitteln aus
NEUSTART KULTUR gefördert.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

gefördert durch
das Amt für Kultur und
Denkmalschutz



Dresden.
Dresdner